

DER KÄRNTNER

RINDERZÜCHTER

02/26



GENETISCH HOCHWERTIGE TIERE

im Herbst-Verkaufs-Angebot



Hofübergabe im Hause caRINDthia

Die Generalversammlung wählt
neuen Obmann & Stellvertreter

06

Pinzgauer - caRINDthia das Maß aller Dinge

Bundessieg und Reservesieg
für die LFS-Litzlhof

13

ZW-Schätzung 08/26

Das neue Spermaprogramm
von caRINDthia erfüllt alle
Anforderungen

28

02	EDITORIAL
04	AKTUELLE INFO
06	HOFÜBERGABE IM HAUSE CARINDTHIA
13	BUNDESSCHAU PINZGAUER- DOPPELSIEG
14	FLEISCHRINDER- ZÜCHTERTAG
16	HOCHOBIR
18	8. BUNDESTIER BEURTEILUNGS WETTBEWERB
20	AUTOMATISCHE MELKSYSTEME
22	FLEISCHLEISTUNG 2025
24	100.000-LITER- KÜHE
28	NEUES AUS DER ZWS
33	WEISSENSEE NACHKOMMEN PRÄGEN DAS ZUCHTPROGRAMM
34	VERSTEIGERUNGS- TERMINE 2027
35	VERANSTALTUNGS- KALENDER

Liebe Züchterfamilien!

Rinderhaltung - Wertschöpfung mit Mehrwert

Der „Kuhrier“ als Informationsmedium der Rinderzucht Austria veröffentlichte kürzlich Zahlen zum Produktionswert der österreichischen Landwirtschaft. Die Milchproduktion mit 2,2 Mrd. € und die Rinderproduktion mit 1,2 Mrd. € zeichnen dabei gemeinsam für rund ein Drittel des gesamten Produktionswertes (10,9 Mrd. €) verantwortlich. Die Rinderzucht als Basis für die Milch- und Fleischrinderproduktion steht mit 31.000 vermarkteten Rindern bzw. einem Wert von 65 Mio. € zu Buche. Diese Zahlen zeigen eindrucksvoll, welchen Stellenwert die Rinderhaltung innerhalb der österreichischen Landwirtschaft einnimmt.

Was sich jedoch nur schwer in Zahlen fassen lässt, ist jener Mehrwert, den die Rinderwirtschaft neben der Erzeugung hochwertiger Lebensmittel für unsere Gesellschaft leistet. Die flächendeckende Bewirtschaftung unserer Kulturlandschaft, die Bedeutung für Tourismus, Natur- und Katastrophenschutz und den gesamten ländlichen Raum sind von unschätzbarem Wert. Wenn wir diesen Mehrwert auch in Zukunft erhalten wollen, müssen auch die Rahmenbedingungen für eine wirtschaftlich erfolgreiche Rinderhaltung gewährleistet sein.

Herausfordernde Zeiten

Nachdem wir aufgrund positiver Marktentwicklungen und guter Produktionsbedingungen durchaus positiv auf das vergangene Jahr zurückblicken konnten, stellt uns das heurige Jahr bisher vor zahlreiche Herausforderungen. Bereits vor dem Jahreswechsel begann der Milchpreis kontinuierlich zu sinken und stagniert derzeit auf niedrigem Niveau. Im Frühjahr führten internationale Konflikte zu erheblichen Preissteigerungen auf der Aufwandseite und zu Unsicherheiten am Rindfleischmarkt. Über die Sommermonate hat sich zudem die Grundfuttersituation aufgrund der Dürre massiv zugespitzt. Die Auswirkungen auf die Zucht- und Nutztviehmärkte bei caRINDthia sind unausweichlich. Die Bemühungen unserer Genossenschaft liegen daher insbesondere in der Vermarktung, um den Druck auf den Betrieben und am Markt zu reduzieren. Der Schlüssel zur Bewältigung dieser Herausforderungen wird - wie so oft - in der Zusammenarbeit vieler zu finden sein: zwischen den Betrieben, den bäuerlichen Organisationen, den Verantwortungsträgern und unseren Partnern.

caRINDthia ist Zusammenarbeit

Persönlich möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich für das entgegengebrachte Vertrauen für die mir anvertraute Aufgabe bei caRINDthia herzlich zu bedanken. Gleichzeitig ist es mir ein besonderes Anliegen, im Namen von caRINDthia meinem Vorgänger, Ing. Sebastian Auernig, nochmals Dank und Wertschätzung auszusprechen. Vieles, wofür caRINDthia heute steht, wurde während seiner 18-jährigen Obmannschaft geschaffen und wirkt in unserer Genossenschaft weiter. Ihm und allen ausgeschiedenen Funktionären wünsche ich für die Zukunft alles Gute und vor allem Gesundheit.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit unseren zukunftsorientierten Funktionären, dem hochprofessionellen und motivierten Mitarbeiterteam, unseren zielorientierten Partnern in der Rinderzucht und vor allem mit den engagierten Züchterfamilien sowie der Kärntner Züchterjugend. Eine starke Rinderzucht lebt von engagierten Menschen, von Zusammenhalt und vom gemeinsamen Blick nach vorne.

Besonders hinweisen möchte ich bereits jetzt auf den Jungzüchter Grand-Prix der Kärntner Jungzüchter am 21. November 2026 in der Zollfeldhalle. Veranstaltungen wie diese zeigen eindrucksvoll, mit wie viel Engagement und Begeisterung die nächste Generation am Werk ist.

Mit züchterischen Grüßen

**Obmann,
Ing. Andreas Brunner**



KORREKTUR JAHRESABSCHLUSS FLEISCHRINDER

Unter den Wiegeergebnissen 2025 caRINDthia ZVB im letzten Rinderzüchter hat sich ein Fehler eingeschlichen. Wir müssen uns dafür entschuldigen und hier finden Sie die korrigierten Daten.

WIEGEERGEBNISSE 2025 CARINDTHIA ZVB

Rasse	Geschl.	Wiegungen Gesamt	Geb. Wiegung		200-Tage Wiegung			365-Tage Wiegung		
			n	kg	n	kg	gTZ	n	kg	gTZ
Shorthorn	M	9	3	43,0	4	348,0	1.535	2	389,5	970
	W	6			2	340,5	1.530	4	350,5	866
Weiß-blaue Belgier	M	44	18	47,5	16	308,5	1.315	10	473,6	1.174
	W	42	18	44,4	12	303,7	1.313	11	464,2	1.161

ZUCHTPAPIER FÜR STIERE

Zuchtpapier für Stiere künftig mit erweitertem Serviceangebot

Ab 1. Oktober wird unser Service rund um die Ausstellung von Zuchtpapieren für Stiere neu geregelt. Die Gebühr für die Ausstellung eines Zuchtpapiers beträgt künftig € 70,00 Brutto. In dieser Gebühr ist auf Wunsch auch die fachkundige Körung (Bewertung) des Stieres enthalten. Für diese zusätzliche Leistung fallen keine

weiteren Kosten an. Selbstverständlich kann das Zuchtpapier weiterhin ohne Körung beantragt werden; die Gebühr von € 70,- brutto bleibt in diesem Fall gleich. Die Körung (Bewertung) bietet den Züchtern einen wertvollen Zusatznutzen: Sie dokumentiert die Qualität, Entwicklung und züchterische Eignung des Stieres und kann

dadurch auch dessen Vermarktung unterstützen. Deshalb empfehlen wir unseren Züchtern, dieses in der Gebühr enthaltene Serviceangebot in Anspruch zu nehmen.

Neue Gebühr ab 1. Oktober:

Zuchtpapier: € 70,- brutto
Körung (Bewertung): auf Wunsch ohne zusätzliche Kosten

WIR BEGRÜßEN FOLGENDE NEUE MITGLIEDER

Name	PLZ	Ort	Rasse
Feistritzer Wolfgang	9854	Malta	AA
Lackner Heinz/Magda	9064	Pischeldorf	SHL
Malle Hildegard	9560	Feldkirchen	HF, FL
Nehr Florian	9500	Villach	KA
Pichler Christopher	9613	Feisxtritz/Gail	AA
Pichler Josef Alexander	9843	Großkirchheim	PI-F
Planegger Florian Andreas	9073	Köttmansdorf	AUB

Die Funktionäre
von caRINDthia
wünschen viel
Glück und Erfolg bei
der züchterischen
Arbeit!

VIEHVERKEHRSSCHEINE FÜR RINDER UND ENTWALDUNGS-VERORDNUNG

Die EU-Entwaldungsverordnung tritt für Holz mit 30.12.2026 in Kraft, für Rinder und Soja mit 30.06.2027. Vorbereitend darauf findet sich auf den Vordrucken der AMA für die BOS-Viehverkehrsscheine für Rinder bereits ein Verweis, welcher derzeit noch keine Relevanz hat.

Entwaldungsverordnung bei Viehverkauf noch irrelevant

Dank des vehementen Einsatzes der bäuerlichen Interessenvertretung, allen voran auch der Landwirtschaftskammer Kärnten, wurde Ende letzten Jahres der Umsetzungsbeginn der EU-Entwaldungsverordnung (EUDR) abermals um ein Jahr verschoben. Dennoch befindet

sich auf einigen derzeit in den Außenstellen aufliegenden Viehverkehrsscheinen vorbereitend darauf bereits Verweise auf die Einhaltung der EUDR. Die AMA Marketing hat bestätigt, dass diese bis 30.06.2027 keine Anwendung finden und damit zu vernachlässigen ist.

Niederschwelliges, einfaches Antragsverfahren

Derzeit laufen die Vorbereitungen zur nationalen Umsetzung der EUDR. Die im letzten Jahr erreichte Vereinfachung ermöglicht unter anderem, dass nur noch eine einmalige Erklärung je Betrieb notwendig ist und die Postanschrift anstelle detaillierter Geodaten ausreicht. Das Landwirtschaftsministerium entwickelt ein Online-Tool um Land- und Forstwirten bei der Generierung einer für die EUDR notwendigen Identifikationsnummer mittels einer einfachen Erklärung zu helfen. Die Landwirtschaftskammer setzt sich dafür ein, dass das Antragsverfahren niederschwellig, einfach und in wenigen Klicks erledigt ist. Im Forstbereich sind darüber hinaus weitere Unterstützungsangebote von Partnern in der Wertschöpfungskette geplant. Sobald konkrete Informationen vorliegen, werden in den Kammermedien umfassende Informationen bereitgestellt. ■

Verfasser: LK-Kärnten

MIT KUGELSCHREIBER IN BLOCKBUCHSTABEN AUSFÜLLEN, FEST AUFDRÜCKEN!

VIEHVERKEHRSSCHEIN / LIEFERSCHEIN¹
(Gemäß VO (EG) Nr. 853/2004, Anhang II, Abschnitt III / gilt gleichzeitig als TRANSPORTBESCHEINIGUNG gemäß VO (EG) Nr. 1/2005 sowie Tiertransportgesetz 2007) Version 2025/Auflage 1

VERBLEIBT BEIM LANDWIRT

LANDWIRT / BESTANDSBETRIEB

LFBIS-Nr.:

Vollständiger Name und Anschrift:

E-Mail und Tel.Nr.:

ANGABEN ZUR VERMARKTUNG – Zutreffendes ankreuzen:

☐ Es liegt für alle von diesem Viehverkehrsschein erfassten Rinder eine gültige Sorgfaltserklärung gemäß EU-Entwaldungsverordnung vor (Referenznummer und Verifikationsnummer).

☐ AMA-Gütesiegel² ☐ zert. GVO-freie Fütterung³

☐ BIO³ (Kontrollstellencode)

BETREUUNGSTIERARZT – Name, (Anschrift, Tel.Nr.):

ANGABEN ZUM TRANSPORT

Verladeort/-land:

Transportbeginn:

Letzte Fütterung / Tränkung:

ZWISCHENHÄNDLER

LFBIS-/AMA-Klienten-Nr.:

Name und Anschrift:

TRANSPORTEUR

LFBIS-/AMA-Klienten-Nr.:

Name und Anschrift:

Wenn zutr. ankreuzen: ☐ = Landwirt ☐ = Zwischenhändler (s.o.) ☐ = Käufer

KÄUFER

LFBIS-/AMA-Klienten-Nr.:

Name und Anschrift:

KFZ-Kennzeichen: (alle Transportmittel)

Entladeort/-land:

Voraussichtliche Beförderungsdauer in h:

EG-Nr.	VOLLSTÄNDIGE OHRMARKEN-NR.	SCHLACHTUNG	KATEGORIE	GEBURTS-DATUM	GEBURTS-LAND	LÄNDER DER AUFGUCHT	EINSTELL-DATUM (Zukaufsdatum)	RASSE (Kreuzung)	NÄHERE ANGABEN z.B. BIO, zert. GVO-freie Fütterung, Impfung, offene Wartezeit, mehr Tierwohl
z.B.	AT 399 291 411	☒	Kuh	12.01.2018	AT	AT	02.05.2020	Fleckvieh (FL)	OGT
1		☐							
2		☐							
3		☐							
4		☐							
5		☐							
6		☐							
7		☐							
8		☐							
9		☐							
10		☐							

Jeder Unterfertiger bestätigt mit seiner Unterschrift, dass er berechtigt ist, die ihn betreffenden Angaben zu machen, diese der Wahrheit entsprechen sowie die rückseitig angeführten Erklärungen und Bedingungen – insbesondere die Datenverwendung – zustimmend zur Kenntnis genommen wurden und die Erfüllung der obliegenden Pflichten gewährleistet wird. Es wurden bei der letzten Lieferung vom amtlichen Tierarzt des Schlachthofs keine zum Schutz der öffentlichen Gesundheit relevanten Abweichungen zurückgemeldet.

Datum, Unterschrift
Landwirt / Bestandsbetrieb

Datum, Unterschrift
Zwischenhändler / Transporteur

Datum, Unterschrift
Käufer

1 Als Auftriebschein verwendbar. Bei Auftrieben im Rahmen von Versicherungen bzw. Viehmärkten ist nur ein Tier pro Viehverkehrsschein anzugeben.
2 Beim AMA-Gütesiegel muss ein gültiger Erzeugervertrag der Richtlinie „Rinderhaltung“ mit der AMA-Marketing (BIO) bei näheren Angaben.
3 Anerkannter Bio-Betrieb mit gültigem Kontrollvertrag – bei erfülltem Bio-Status Einzelzertifikat (BIO) bei näheren Angaben.
4 Die Umstellungsfristen gemäß Vorgaben des Österreichischen Lebensmittelbuches wurden eingehalten. Bei erfolgreicher GTF-Zertifizierung. Einzelzertifikat (GTF) bei näheren Angaben.
5 Es sind alle internationalen Abkürzungen (z. B. AT für Österreich) aller EU und Nicht-EU-Staaten der Aufzucht, Mast etc. anzugeben.
6 Angabe des letzten Impfstadiums – verpflichtend bei Blauzungkrankheit (BT), Rauschbrand (RB), Milzbrand (MB), Tollwut (TW).
7 Bei Tieren mit offener Wartezeit ist gemäß Abgabebeleg das Ende der Wartezeit sowie der Name des Arzneimittels anzugeben (Schlachttiere nur nach abgelaufener Wartezeit).

HOFÜBERGABE IM HAUSE CARINDTHIA

Bei der Generalversammlung am 18. April dieses Jahres übergab Obmann Ing. Sebastian Auernig das Zepter seinem Nachfolger Ing. Andreas Brunner aus Preitenegg. Ihm wurde bei der Obmannwahl das einstimmige Vertrauen der Generalversammlung ausgesprochen. Ing. Sebastian Auernig wurde für sein langjähriges, erfolgreiches Wirken als oberster Rinderzüchter landes- und bundesweit von Landeshauptmannstellvertreter Martin Gruber das goldene Ehrenzeichen des Landes Kärnten verliehen.

caRINDthia eine Erfolgsgeschichte mit Format

Bei herrlichem Frühjahrs Wetter konnte Obmann Ing. Sebastian Auernig rund 150 Mitglieder im Edu Care Seminarzentrum in Treffen am Ossiachersee zur ordentlichen Generalversammlung des Zuchtverbandes caRINDthia begrüßen. Zusätzlich hieß er einen Reigen von Ehrengästen, unter ihnen Landeshauptmannstellvertreter und Agrarreferent Martin Gruber, LK-Kärnten Präsident Siegfried Huber, und Rinderzucht Austria Obmann ÖR. Ing. Thomas Schweigl, einen besonderen Willkommensgruß. Der Obmann blickte in seinem Bericht auf ein arbeitsintensives, sehr erfolgreiches Wirtschaftsjahr 2025 zurück. Zu den abgehaltenen Sitzungen des Vorstandes und Aufsichtsrates wurde eine Vielzahl an Züchterversammlungen für die einzelnen Rassen zur Zufriedenheit der Mitgliedsbetriebe abgehalten. Ebenfalls wurde die Vertretungsarbeit in verschiedenen Gremien im Zucht- und Besamungsbereich im vollen Umfang wahrgenommen. Sebastian Auernig bedankte sich dafür bei seinen Funktionärskollegen aus Vorstand und Aufsichtsrat und bei allen Mitarbeitern von caRINDthia für ihren Einsatz für die Kärntner Rinderzucht. Die sehr guten Leistungsergebnisse

und Vermarktungszahlen im abgelaufenen Wirtschaftsjahr zeugen von der hervorragenden Zusammenarbeit zwischen dem Zuchtverband und den Mitgliedsbetrieben, wofür sich Auernig besonders bedankte. Bei den abgehaltenen Österreich weiten Veranstaltungen, ausgerichtet von caRINDthia, wurde den Teilnehmern eindrucksvoll die Kärntner Zuchtarbeit über mehrerer Rassen präsentiert. Einen herzlichen Dank richtete der Obmann an die Kärntner Jungzüchter für ihre wertvolle Arbeit, sowie den Beschickern der abgehaltenen Rinderschauen für ihren großen Einsatz. Die engagierte Zuchtarbeit im Lande wird einmal mehr durch das jährliche Hervorbringen von Besamungstieren mehrerer Rassen eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Als besondere Auszeichnung dafür erhielten die Stierzüchter eigens angefertigte Bilder ihrer Zuchteliten.

Zuchtfortschritt sorgt für Leistungsvorsprung

Im Geschäftsbericht von Ing. Ernst Lager wurden die Aufgabenbereiche des Zuchtverbandes von der Herdebuchführung bis hin zur wichtigen Öffentlichkeitsarbeit präsentiert. Im vorgetragenen Leistungsbericht über alle Rassen gelang es den Mitgliedsbetrieben von caRINDthia Österreich weit

die höchste Leistungssteigerung zu erwirtschaften. Bei stabilen Kuhzahlen betrug die Leistungssteigerung zum Vorjahr eindrucksvolle 216 kg Milch mit 17 kg Milchinhaltsstoffen. In der Zuchtviehvermarktung konnte an die Ergebnisse des Vorjahres angeschlossen werden, wobei eine erfreuliche Preissteigerung positiv zu vermerken war. In der NutZRindervermarktung konnte sogar ein Rekordergebnis realisiert werden. Die Absatzzahlen in der Besamung präsentieren sich als stabil bei einer aktuellen Vielfalt von 37 Rassen.

Züchterehrunen als fixer Tagesordnungspunkt

Die herausragenden Leistungen der einzelnen Rassen in allen Kategorien erfuhren im Rahmen der Züchterehrunen besondere Aufmerksamkeit. Als höchste Auszeichnung wurde an 24 Betriebe im Milch- und Fleischleistungsbereich der Managementpreis verliehen und 4 Kühe wurden mit der Lebensleistungsehrung der „10 Tonnen Kuh“ ausgezeichnet. Eine besondere Auszeichnung der Rinderzucht Austria erging an die Züchterfamilien Greiler aus Wieting und Gaugg aus Eitweg für das Hervorbringen von mehr als ZEHN „100.000 Liter Kühen“ auf ihren Betrieben.



Über 150 Personen mit viel Züchterjugend nahmen an der Generalversammlung von caRINDthia teil



Obmann Ing. Sebastian Auernig und sein Stellvertreter Johann Kohlmayer übergaben das Zepter dem neuen Führungsduo Ing. Andreas Brunner und Wolfgang Pirker



Ing. Sebastian Auernig und Johann Kohlmayer wurden durch die LK-Kärnten für ihre besonderen Leistungen auf dem Gebiet der Tierzucht ausgezeichnet

Wahlen

Neben der Wahl des neuen Obmannes Ing. Andreas Brunner, wurde Wolfgang Pirker aus Liebenfels zum neuen Obmannstellvertreter gewählt, er folgt in diesem Amt seinem langjährigen Funktionärskollegen Johann Kohlmayer aus Velden. Neu in den Vorstand wurde Ing. Dominik Spendel aus St. Paul/Lav. und als neues Aufsichtsratsmitglied Stefan Oberguggenberger aus St. Lorenzen/Les. gewählt. Alle weiteren zur Wiederwahl vorgeschlagenen Funktionäre wurden von der Generalversammlung einstimmig bestätigt. Neu in den Züchterbeirat für die Rassen Holstein und Jersey wurde Frau Sonja Niederbichler aus Maria Saal gewählt.

Durch LK-Präsident Siegfried Huber wurden die langjährigen Funktionäre Ing. Sebastian Auernig und Johann Kohlmayer für besondere Leistungen auf dem Gebiet der Tierzucht ausgezeichnet. Auernig erhielt die Verdienstmedaille in GOLD und Kohlmayer in SILBER.

Gezielte Werbemaßnahmen sorgen für hohen Bekanntheitsgrad von caRINDthia

Die Fortführung der erfolgreichen Plakatkampagne, die neu gestaltete Homepage, der neu kreierte Kleidungshop und die gezielten Social-Media-Auftritte im Jahr 2025 sorgten für einen hohen Bekanntheitsgrad von caRINDthia weit über die Landesgrenzen hinaus. Aktuell wird am neuen Imagefilm für den Zuchtverband intensiv gearbeitet, er soll das umfangreiche Serviceangebot von caRINDthia ins Rampenlicht stellen und die Konsumente von der bedeutenden Rolle der Rinderzucht unter dem Titel „Ernähren, Erhalten, Zukunft gestalten“ informieren. ■

EIN FUNKTIONÄR MIT HANDSCHRIFT - ING. SEBASTIAN AUERNIG

Fast drei Jahrzehnte Funktionärsarbeit hinterlassen Spuren. In Kärnten, in Österreich und weit darüber hinaus hat er die Rinderzucht nicht nur begleitet, sondern aktiv geformt.

Ing. Sebastian Auernig prägte die Kärntner Rinderzucht seit 1998 in verschiedenen Funktionen aktiv – zunächst im Aufsichtsrat, später im Vorstand und seit seiner Wahl zum Obmann vom Kärntner Rinderzuchtverband und der Genossenschaft Zollfeldhalle- Vermarktungszentrum im Jahr 2008 steht sein Name für Veränderung mit Augenmaß. Die Jahre danach waren geprägt von Modernisierung, Strukturreformen und mutigen Entscheidungen. Projekte wie die Aufzuchtstation am Schulgut Weindorf, die Neuausrichtung der Vermarktung oder schließlich die Gründung von caRINDthia und der Neubau des Samenshops zeigen: Hier war jemand am Werk, der nicht verwaltet, sondern gestaltet.

Darüber hinaus war Auernig weit über Kärnten engagiert, als Obmann der Rinderzucht Austria sowie als Präsident der Europäischen Fleckviehvereinigung. Außerdem ist er Obmann von Fleckvieh Austria, Obmann des AAC und Präsident der Weltsimmental Vereinigung. Sein Wirken trug und trägt wesentlich dazu bei, die österreichische Rinderzucht national wie international erfolgreich zu positionieren. Parallel dazu wirkt er als Direktor der LFS Althofen und setzt mit dem Schulgut Weindorf neue Maßstäbe in der Ausbildung und Fleischrinderzucht.

Als Züchter blieb er stets Praktiker mit Leidenschaft. Doch Auernigs Stärke lag nie nur in Titeln oder Funktionen. Es war seine ruhige, verbindende Art, die Menschen zusammengebracht und Probleme konstruktiv gelöst hat, bei Sitzungen ebenso wie bei Gesprächen am Vorabend.

Wir wünschen ihm alles Gute für die Zukunft und sagen ein herzliches Dankeschön.

Ing. Sebastian Auernig wurde für seinen jahrzehntelangen Einsatz in der Rinderzucht mit dem goldenen Ehrenzeichen des Landes ausgezeichnet



MANAGEMENTPREIS 2025



Brunner	Christoph	Taferner	9545	Radenthein
Glanzer	Gerhard	Schlafer	9712	Fresach
Isopp	Karl	Salinger	9342	Gurk
Jankl	Georg	Petugger	9562	Himmelberg
Lassenberger	Mathias	Liedinghof	9341	Strassburg
Maier	Georg	Kostner	9640	Kötschach-Mauthen
Mörtl	Johannes	Puschitz	9611	Nötsch/Gailttal
Pirker Ing.	Gerald	Jarzhof	9423	St. Georgen/Lav
Pusar	Katrin	Messner	9341	Strassburg
Scharf Mag./Ing.	Kathrin und Stefan	Landw. Rutrecht	9412	Wolfsberg
Schiechl	Franz	Lindner	9461	Prebl
Schilcher	Johannes	Lamml	9451	Preitnegg
Schindlbacher	Otto Jakob	Leutgeb	9346	Glödnitz
Steiner	Martina	Spitaler	9710	Feistritz/Drau
Stotter	Gerold	Hiess	9753	Kleblach/Lind
Stückler DI	Martin	Untere Seidl	9461	Prebl
Tatschl	Franz	Konrad	9413	St. Gertraud/Lav.
Vallant	Egbert	Kampwirt	9413	St. Gertraud/Lav.



18 Milchleistungsbetriebe erhielten die höchste Auszeichnung in Form des Managementpreises



6 Fleischleistungsbetriebe erhielten die höchste Auszeichnung in Form des Managementpreises



Knappitsch	Tobias	Baumgartner	9523	Treffen
Leitner	Franz	Koglbauer	9321	Kappel/Krappfeld
Pfennich	Patrick	Schachner	9461	Prebl
Scharf	Lukas	Scherbauer	9462	Bad St. Leonhard
Sitter	Sixtus	Bochne	9135	Bad Eisenkappel
Tschernigg	Martin	Schlögl	9411	St. Michael/Lav.



GLORIETTE	Brown Swiss	10.478 F+E kg	Guggenberger Hannes / Fresach
CARMA	Holstein	10.377 F+E kg	Mayer Ing. Josef / Weissenstein
ZILLI	Fleckvieh	10.273 F+E kg	Lichtenegger Karin / St. Margarethen
ARA	Holstein	10.000 F+E kg	Fahrendorfer Milchhof / Velden



Vier Dauerleistungskühe über 10. Tonnen Milchhaltsstoffe wurden mit der „10 Tonnen Kuh“ besonders geehrt

KÄRNTNER JUNGZÜCHTER

GRAND PRIX



21.11.2026

ZOLLFELDHALLE, ST. DONAT

BEGINN: 9:00 UHR

SCHULWETTBEWERB | BAMBINIS
JUNGZÜCHTERWETTBEWERB | VERLOSUNG

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG

Sano
Die Tier-Ernährer

AGRO
TRADING

LIKRA

GEA



erfolgreich füttern



Hettegger
GmbH
Futtermittel und Getreide
5500 Bischofshofen | www.hettegger-futtermittel.at

caRINDthia
Zuchtverband

strasser
AGRARHANDEL



Die 3 Golden Girls mit ihrer stolzen Züchterfamilie
Kühe von links: Sambine, Schnuppe, Sambina

LEISTUNG UND MANAGEMENT AUF HOHEN NIVEAU

Ein besonderer Erfolg wurde vor kurzem im Oberen Lavanttal erzielt. Am Fleckvieh-Zuchtbetrieb Brunner Christoph, vlg. Großliedl in Bad St. Leonhard konnten gleich drei Dauerleistungskühe präsentiert werden. Besonders hervorzuheben ist die außergewöhnliche Leistung der Kuh Schnuppe.

Mit einer Lebensleistung von über zehn Tonnen Fett- und Eiweißkilogramm ist sie eine der wenigen Kühe, welche dies erreichen konnte. Schnuppe, die Carmano Red-Tochter konnte 13. Laktation mit einer Gesamtleistung von fast 126.000 Milch-kg erbringen. Mit einem Alter von 17. Lebensjahren konnte die Dauerleistungskuh insgesamt 9

weibliche und 4 männliche Nachkommen zur Welt bringen. Doch auch Sambine und Sambina sind nicht außer Acht zu lassen. Sambine, eine Wille-Tochter konnte schon 8. Laktationen mit einer Durchschnittsleistung von knapp 9.500 Milch-kg abschließen und somit eine Lebensleistung von 104.000 Milch-kg erzielen. Die Imposium-Tochter

Sambina konnte 11. Laktation erreichen und weist eine Milchleistung von knapp 102.000 Milch-kg auf. caRINDthia gratuliert dem Fleckviehzuchtbetrieb Brunner zu diesem besonderen Erfolg und wünscht weiterhin alles erdenklich Gute in der Zuchtarbeit. ■

DAS VMS™ V300

Smarter, schneller, schonender und noch flexibler.

+

SCHELLER UND SCHONENDER:
**FLOW-RESPONSIVE™
MILKING**

+

NOCH FLEXIBLER:
GERÄUMIGERE BOX

+

SMARTER:
DELAVAL PLUS

+

LEISTUNGSSTARK UND SANFT:
INSIGHT™

+

REINIGEN UND VORBEREITEN:
PUREFLOW™



Unser VMS™ ist bereits mit dem fortschrittlichsten Roboterarm und gleichzeitig modernster Reinigungs- und Ansetztechnologie ausgestattet – jetzt bietet das DeLaval VMS™ V300 schnelleres und schonenderes Melken für Kühe aller Rassen und Größen.

All dies wird durch ein sich ständig weiterentwickelndes Paket an leistungsstarken, digitalen Services im Bereich Management, Analysen und Vorhersagen unterstützt. Flexibel und zukunftsicher – ganz gleich, wie Sie melken möchten.

Finden Sie jetzt heraus, wie Sie mit dem VMS™ V300 Ihren Weg gehen können.

YOUR
VMS™
YOUR
WAY

delaval.com

DeLaval erhebt keinen Anspruch auf die Allgemeingültigkeit der hier dargestellten Ergebnisse, und diese Informationen stellen keine Garantie für Leistung oder Service dar. Die tatsächliche Leistung und Verbesserung hängt von einer Reihe von Faktoren ab, einschließlich Melkpraktiken, Kuhrasse, Betriebs- und Instandhaltungspraktiken.

 **DeLaval**

BUNDESSCHAU PINZGAUER-DOPPELSIEG FÜR KÄRNTEN

Sensationeller Erfolg bei der Bundespinzgauerschau in Maishofen für caRINDthia.

Mit vier ausgestellten Pinzgauer Kühen (original Pinzgauer x Red Holstein) der LFS Litzlhof erreichten drei das Finale. Herzliche Gratulation zur Bundesiegerin Rebeca (V: Dunboy

Red) und Bundesreservesiegerin Blanca (V: Tower Red) sowie den weiteren Kühen der LFS Litzlhof und Gerhard Mikitsch zu diesem Erfolg. ■



Rechts Bundesiegerin "Rebeca", links Bundesreservesiegerin "Blanca"



Bundesreservesiegerin "Blanca"



Bundesiegerin "Rebeca"

FLEISCHRINDER-ZÜCHTERTAG DIREKT BEIM ZÜCHTER

Fleischrinderzüchter trafen sich am Petekhof

Der neu gewählte caRINDthia Obmann Ing. Andreas Brunner und Rassesprecher aller Fleischrassen Horst Schnitzer freuten sich an die 30 Züchter/innen am 25. April zum Fleischrinderzüchterttag, der aktuell zwölf betreuten Fleischrinderrassen in Kärnten, direkt am Angus-Zuchtbetrieb der Familie Privasnig in Ebenthal begrüßen zu können. Neben der Entwicklung zum Jahresabschluss und in der Vermarktung standen auch viele aktuelle Themen in der Fleischrinderzucht im Mit-

telpunkt. Dazu referierten Zuchtleiter Ing. Georg Moser und die Obfrau der Fleischrinder Austria, Beatrix Schütz, welche recht deutlich den hohen Stellenwert der Fleischrinderzucht in der Mutterkuhhaltung dar brachte. Vor allem Kärnten ist mit dem prozentuell höchsten Anteil an Mutterkühen unter den Zuchtbetrieben österreichweit, eines der wichtigsten Länder in der Fleischrinderzucht. Auch eine mehr als erfolgreiche Fleischrindermesse am 28. März in der Zollfeldhalle bestätigt den

hohen Stellenwert der Kärntner Fleischrinderzucht.

Als Höhepunkt kann man die Auszeichnung der Lebensleistungskühe bezeichnen. Mit mindestens 16 Jahren einem Erstkalbealter unter 36 Monaten und einer Zwischenkalbezeit unter 400 Tagen konnten vier Zuchtbetriebe diese besondere Ehrung für ihre Lebensleistungskuh entgegennehmen. Ebenfalls wurde nochmals auf die sehr schwierige Entwicklung der letzten 20 Jahre in der Mutterkuhhaltung hingewiesen



Obmann caRINDthia Andreas Brunner, Fleischrinder-Rassesprecher Horst Schnitzer, Johannes König und Johannes Kraxner, Obfrau der Fleischrinder Austria Beatrix Schütz. (v.l.)



und wie wichtig eine Unterstützung und Stärkung in diesem Bereich dringend notwendig wäre.

Angus Zucht - Direktvermarktung

Beeindruckt zeigten sich die Teilnehmer vom Betrieb Privasnig – Petekhof. Neben dem ausgezeichneten Betriebsmanagement, einer sensationellen Bewirtung mit einem perfekten Essen, natürlich vom Angus-Rind, waren alle von der familiären Leistung rund um

den Betrieb und der Direktvermarktung begeistert. caRINDthia bedankt sich bei allen Zuchtbetrieben für die ausgezeichnete Zuchtarbeit und gratuliert den geehrten Betrieben zu ihren Lebensleistungskühen. Ein herzlicher Dank vor allem aber ergeht an die Familie Privasnig für die Bereitschaft die Hoftüren zu öffnen und für die perfekte Bewirtung am Züchtertag. ■

Bilder oben, mitte links und rechts: Selten gibt es einen Betrieb der so professionell in der Mutterkuhhaltung arbeitet. Neben der Direktvermarktung spielt natürlich die Angus Zucht am Betrieb Privasnig eine große Rolle.



Erfreulicher Besuch beim Fleischrinder Züchtertag mit 30 Besuchern.

HOCHOBIR - BRINGT DOPPEL- NUTZUNG UND LANGLEBIGKEIT IN DEN KUHSTALL

Mit HOCHOBIR stellt der Besamungsverein EUROGENETIK einen nachkommengeprüften Stier vor, der sich im vergangenen Jahr im Gesamtzuchtwert sehr positiv behaupten konnte. Doch nicht nur sein ausgezeichneter GZW spricht für diesen HASHTAG-Sohn. HOCHOBIR stammt aus einer besonders langlebigen und fruchtbaren Kuhfamilie und vereint Milch, Fleisch und Fitness zu einem überzeugenden Gesamtpaket. Damit bringt er die gewünschten Eigenschaften eines echten Doppelnutzungstieres in jeden Kuhstall.

Bereits als Jungstier stand HOCHOBIR auf der großen Bühne. Im Rahmen der Fleckvieh-Bundesschau in Freistadt wurde er vom Besamungsverein EUROGENETIK angekauft. Gezüchtet wurde HOCHOBIR von Hannes Weber aus St. Andrä im Lavanttal. Seine Abstammung und die Leistungen seiner weiblichen Vorfahren unterstreichen das züchterische Potenzial dieses Stieres.

Langlebige Kuhfamilie im Hintergrund

Aus der erfolgreichen H-Linie des Betriebes sind bereits 19 weibliche Tiere hervorgegangen. Am Anfang dieser Zuchtlinie steht die Stammkuh Hanni, die ursprünglich das zweite Tier im Bestand war. Aus ihr stammen unter anderem die Töchter Herta und HappyLife. Herta ist die Mutter von HOCHOBIR und zugleich die Großmutter von WILLENSTEIN

Pp. Sie überzeugt besonders durch ihr äußeres Erscheinungsbild. Die wesentlichen Stärken der gesamten Kuhfamilie liegen im Fitnessbereich, in der Langlebigkeit und in der Fruchtbarkeit.

Seine Großmutter Hanni, eine WALDBRAND-Tochter, erreichte in acht Laktationen eine Lebensleistung von mehr als 63.000 Milchkilogramm. Noch beeindruckender sind die Leistungen seiner Urgroßmutter Hera. Die MANGOPE-Tochter brachte es auf zehn Abkalbungen und erzielte eine Lebensleistung von über 102.000 Milchkilogramm. Diese starken Leistungen über mehrere Generationen zeigen die Beständigkeit der Kuhfamilie.

Die Stärken von HOCHOBIR

Auch die Zuchtwerte von HOCHOBIR zeigen deutlich, wofür dieser Stier steht. Neben seinem ausgezeichne-

ten Gesamtzuchtwert weist er einen starken Fitness- und Fleischwert auf. Sein Milchwert verbindet eine passende Milchmenge mit den Anforderungen an eine wirtschaftliche Doppelnutzung. Hinzu kommen eine hervorragende Eutergesundheit und eine sehr gute Nutzungsdauer. Somit eignet sich HOCHOBIR optimal für Betriebe, die leistungsfähige, vitale und langlebige Kühe mit einer ausgewogenen Kombination aus Milch- und Fleischleistung züchten möchten. ■



HOCHOBIR-Tochter Home in der ersten Laktation



HOCHOBIR zeichnet sich mit seiner Doppelnutzung, Eutergesundheit, Nutzungsdauer und Fruchtbarkeit aus



Herta (Vater: Ethos), die Mutter von Hochobir stammt aus einer sehr langlebigen Kuhfamilie

QFit Konzept

für Ihren Erfolg

Wirtschaftlichkeit steigern

Beste Futtereffizienz

Stabile Verdauung

Vitale, leistungsstarke Tiere

Noch Fragen? Wir sind für sie da!

Anton Lichtenegger

+43 (0)676 847 699 747

a.lichtenegger@likra.com

Benjamin Kaiser

+43 (0)676 38 38 597

b.kaiser@agro-trading.at

Andreas Mikitsch

+43 (0)676 846 295 21

a.mikitsch@agro-trading.at

Andreas Kurath

+43 (0)676 831 76 11

a.kurath@agro-trading.at

8. BUNDESTIERBEURTEILUNGSWETTBEWERB DER LANDWIRTSCHAFTLICHEN SCHULEN IN ÖSTERREICH

Am Donnerstag den 16. April 2026 fand an der LFS St. Andrä der Tierbeurteilungswettbewerb statt. Über 40 Gruppen mit ca. 160 Teilnehmern gingen an den Start. Nach der Eröffnung um 10:00 Uhr wurden die Rassen von den Niveaugebern Markus Schöffmann (Fleckvieh) und Daniel Pirker (Holstein / Brown Swiss) besprochen. Danach starteten

die Schüler in den Ring und fingen an die Kühe zu bewerten. Nachdem diese die Bewertung abgeschlossen hatten, starteten die Lehrer mit den Bewertungen der Tiere. Währenddessen flogen im Auswertungsbüro wortwörtlich die „Fetzen“. Um ca. 16:00 Uhr fand die Siegerehrung statt. Bei der Rasse Fleckvieh ging der Tagessieg nach Oberöster-

reich. Bei der Rasse Holstein konnte sich das BZ Litzlhof einen Doppelsieg in der Einzelauswertung holen. Der Siegeltitel bei Brown Swiss ging nach Vorarlberg.

Bei den Gruppenauswertungen war es sehr erfreulich, dass die ersten zwei Siegergruppen aus Kärnten kamen. Den ersten Platz in der



Links
Vorbereitungen der Schüler
auf die Bewertung der Rassen
Holstein und Brown Swiss



Tagessieger in der Gruppenauswertung ist die LFS Stiegerhof



Tagesreservesieger in der Gruppenauswertung ist LFS - Agrar Hak Althofen

Gruppenauswertung holte sich die LFS Stiegerhof dicht gefolgt von der LFS - Agrar Hak Althofen die sich den zweiten Platz erkämpfte. In der Lehrerauswertung erreichte DI Matthias Marginter von der LFS Althofen den zweiten Platz.

carINDthia bedankt sich für die Einladung, und gratuliert allen Teil-

nehmern zu den erzielten Erfolgen. Besonderer Dank gilt den Verantwortlichen für den sehr gut organisierten Wettbewerb und für die perfekte Durchführung. Auch den Kärntner Zuchtbetrieben gilt ein herzlicher Dank für die Bereitstellung der Kühe, die am Bewertungswettbewerb die wichtigste Rolle hatten. ■



Vorbereitungen der Schüler auf die Bewertung der Rasse Fleckvieh



Die Sieger der Einzelauswertung der Rasse Fleckvieh



Die Sieger der Einzelauswertung der Rasse Holstein



Die Sieger der Einzelauswertung der Rasse Brown Swiss

MELKROBOTER NEHMEN ZU

Automatische Melksysteme bereits auf 2.200 Betrieben im Einsatz

Der Trend zur Automatisierung in der Milchproduktion setzt sich in Österreich weiterhin fort. Immer mehr Betriebe entscheiden sich für den Einsatz Automatischer Melksysteme (AMS), um Arbeitsabläufe zu optimieren und gleichzeitig die zeitliche Flexibilität der heimischen Milchbäuerinnen und -bauern zu erhöhen. Diese Entwicklung spiegelt sich deutlich in den aktuellen Zahlen wider: Allein im Jahr 2025 wurden auf heimischen Kontrollbetrieben 194 neue Roboter installiert – ein Zuwachs von 9,7 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Damit sind österreichweit bereits auf 2.195 Betrieben Roboter im Einsatz. Auch bei der Anzahl der gemolkenen Tiere wurde eine neue Marke überschritten: Fast 120.000 Kühe werden mittlerweile automatisch gemolken. Das entspricht bereits 26,7 Prozent aller Kontrollkühe in Österreich. Im Durchschnitt melkt eine AMS-Anlage rund 53 Kühe. Regional betrachtet zeigt sich eine

besonders starke Verbreitung in Oberösterreich. Dort sind bereits auf 900 Betrieben AMS-Anlagen im Einsatz – ein Plus von 7,7 Prozent. Mit einem Anteil von 38 Prozent an allen Kontrollkühen in Oberösterreich hält das Bundesland die größte Melkroboterdichte in Österreich. Es folgen Niederösterreich mit 424 AMS-Betrieben (plus 11,9 Prozent; 25,9 % Anteil) sowie die Steiermark mit 358 Betrieben (plus 9,1 %; 27,6 % Anteil).

Effizienter Datenaustausch im Rinderdatenverbund (RDV)

Parallel zur technischen Entwicklung im Stall gewinnt auch die digitale Vernetzung zunehmend an Bedeutung. Um die Datenerfassung und -nutzung für Landwirt:innen und Verbände zu vereinfachen und doppelte Arbeitsschritte zu vermeiden, verfügt der Rinderdatenverbund (RDV) mittlerweile über rund 100 Schnitt-

stellen. Diese ermöglichen einen reibungslosen und standardisierten Datenaustausch mit zahlreichen Partnern.

Dazu zählen unter anderem die AMA-Rinderdatenbank, Trächtigkeits- und Milchuntersuchungslabors, Sensordatenquellen, Futtermittel-labors, der Datenaustausch mit Tierärzt:innen und Klauenpfleger:innen, den Besamungsstationen sowie mit den führenden Melktechnikfirmen. Über die RDV GmbH sind die Landeskontrollverbände zudem Mitglied im International Dairy Data Exchange Network (IDDEN), das sich der Entwicklung einheitlicher internationaler Schnittstellen verschrieben hat. Wichtige Grundlagen für diese Vernetzung wurden bereits im Projekt D4Dairy, unter der Leitung der ZuchtData, geschaffen. Damit leistet der RDV einen zentralen Beitrag zur digitalen Weiterentwicklung der österreichischen Rinderhaltung.

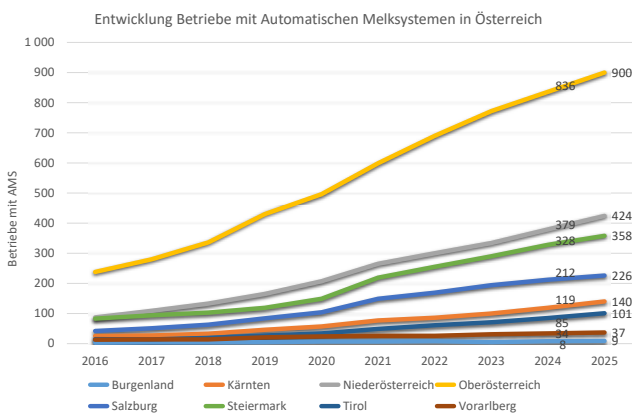


Abb. 1: Im Jahr 2025 wurden in Österreich 194 (2004: 204) neue Anlagen installiert, die meisten Neuinstallationen gab es in den Bundesländern Oberösterreich (+64; +7,7 %), Niederösterreich (+45; +11,9 %) und in der Steiermark (+30; +9,1 %).

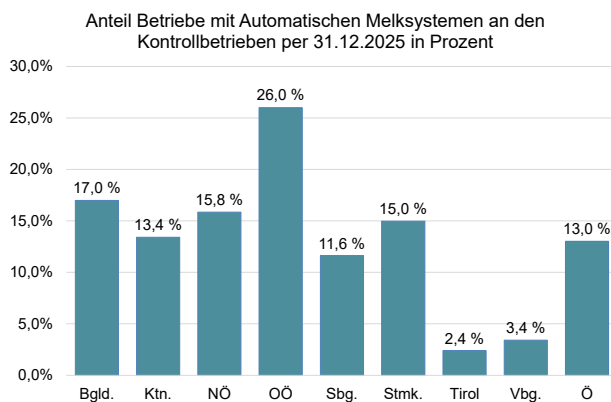


Abb. 2: Anteil Betriebe mit Automatischen Melksystemen an den Kontrollbetrieben per 31.12.2025 in Prozent. 13,0 Prozent aller Kontrollbetriebe bzw. mehr als ein Viertel aller Kühe (26,7 %) werden bereits automatisch gemolken.



Mehr Flexibilität im Arbeitsalltag

Neben Effizienzgewinnen und verbessertem Tierkomfort schafft das automatische Melken vor allem eines: mehr zeitliche Flexibilität für die Bäuerinnen und Bauern. Starre Melkzeiten gehören der Vergangenheit an. Die Kühe suchen im besten Fall den Melkroboter selbstständig und nach ihrem natürlichen Rhythmus auf. Dadurch lassen sich Arbeitsabläufe für die Betriebsführer:innen deutlich flexibler planen. ■

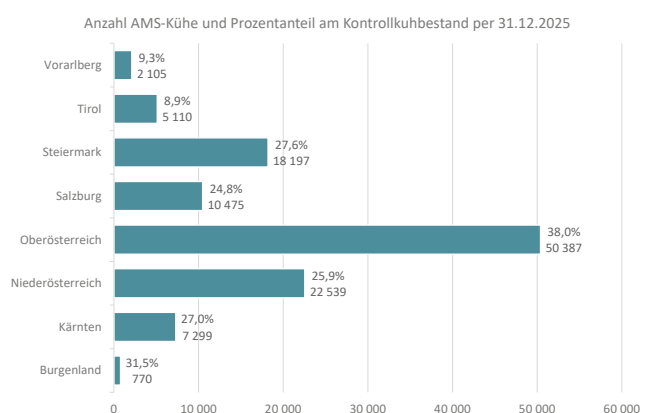


Abb. 3: Anzahl und Anteil jener Kontrollkühe, die mit Automatischen Melksystemen in Österreich gemolken werden.

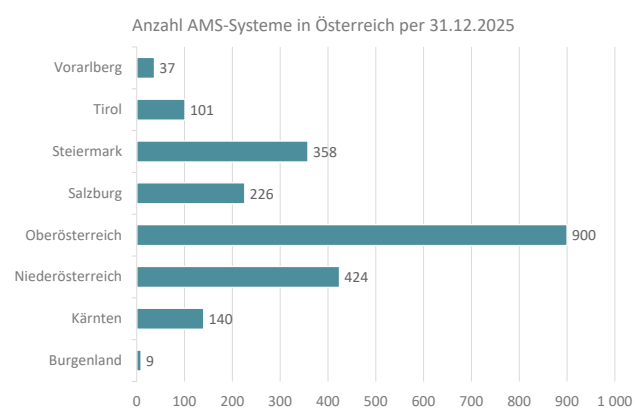


Abb. 4: Anzahl Betriebe mit Automatischen Melksystemen in Österreich nach Bundesländern per 31.12.2025.

JAHRESABSCHLUSS FLEISCHRINDER 2025 - DIE BESTEN BETRIEBE

Mit dem Fleischleistungs-Jahresabschluss 2025 wollen wir auch einmal die besten Betriebe unter Fleischleistungskontrolle ausweisen.

Es sollte auch zum Vergleich dienen, wie man mit seinem eigenen Betrieb innerhalb der eigenen Rasse, aber auch im Vergleich zu den anderen Rassen liegt.

Voraussetzungen für die Ausweisung:

Bei jenen Rassen mit über 150 Herdebuchkühen werden jeweils die zwei besten Betriebe in der jeweiligen

Kategorie ausgewiesen, bei jenen Rassen über 500 Herdebuchkühe die besten Drei.

Mindestvoraussetzung sind drei Wiegunen in der Kategorie. ■

200g-TAGESZUNAHMEN MÄNNLICH

Betrieb	Rasse	Anzahl Wiegunen	Ø Tageszunahmen
Kleindienst Martin, 9711 Paternion	Kärntner Blondvieh	7	1471
Höberl Elfriede, 9103 Diex	Kärntner Blondvieh	6	1459
Salcher Markus, 9653 Liesing/Les.	Kärntner Blondvieh	3	1405
Mayer Hermine/Rudolf, 9861 Krems	original Pinzgauer	6	1605
Salcher Markus, 9653 Liesing/Les.	original Pinzgauer	7	1576
Göritzer Josef, 9833 Rangersdorf	original Pinzgauer	3	1435
Maier Herbert, 9400 Wolfsberg	Charolais	9	1739
Leitner Martin, 9761 Greifenburg	Charolais	4	1530
Jordan Klaus, 9371 Brückl	Charolais	47	1524
Leitner Martin, 9761 Greifenburg	Fleckvieh	4	1625
König Johannes Markus, 9375 Hüttenberg	Fleckvieh	3	1622
Ratz Raimund Paul, 9073 Köttmannsdorf	Fleckvieh	9	1589
Behringer Oliver Dipl. Päd., 9841 Winklern	Angus	5	1403
Illgoutz Stefan, 9130 Poggersdorf	Angus	3	1367
Scharf Lukas, 9462 Bad St. Leonhard	Limousin	6	1434
Sandriesser Josef, 9500 Villach	Limousin	8	1298

200g-TAGESZUNAHMEN WEIBLICH

Betrieb	Rasse	Anzahl Wiegunen	Ø Tageszunahmen
Brandner Werner, 9754 Steinfeld	Kärntner Blondvieh	3	1318
Kleindienst Martin, 9711 Paternion	Kärntner Blondvieh	3	1297
Salcher Markus, 9653 Liesing/Les.	Kärntner Blondvieh	3	1295
Bäuerle Elisabeth, 9844 Heiligenblut	original Pinzgauer	3	1673
Biedermann Elisabeth, 9571 Sirnitz	original Pinzgauer	4	1394
Pilz Helmut, 9421 Eitweg	original Pinzgauer	5	1289
Maier Herbert, 9400 Wolfsberg	Charolais	9	1807
Leitner Martin, 9761 Greifenburg	Charolais	5	1630
Pucher Gerhard Michael Mag., 9472 Ettendorf	Charolais	3	1517
Leitner Martin, 9761 Greifenburg	Fleckvieh	8	1627
Valentin Michael Matthäus, 9162-Strau	Fleckvieh	3	1477
Ratz Raimund Paul, 9073 Köttmannsdorf	Fleckvieh	7	1430
Behringer Oliver Dipl. Päd., 9841 Winklern	Angus	4	1365
Privasnig Andreas, 9065 Ebenthal	Angus	38	1224
LFS Althofen, Schulgut Weindorf, 9330 Althofen	Limousin	4	1289
Scharf Lukas, 9462 Bad St. Leonhard	Limousin	6	1252



365g-TAGESZUNAHMEN MÄNNLICH

Betrieb	Rasse	Anzahl Wiegungen	Ø Tageszu- nahmen
Sadolschek Martin, 9135 Bad Eisenkappel	Kärntner Blondvieh	3	1123
Necemer Valentin Alexan- der, 9135 Bad Eisenkappel	Kärntner Blondvieh	5	1093
Lienhart Andrea, 9536 St. Egyden	Kärntner Blondvieh	3	1071
Schnitzer Horst, 9560-Feldkirchen	original Pinzgauer	11	1373
Tschernigg Martin, 9411 St. Michael/Lav.	original Pinzgauer	5	1322
Fleischhacker Johanna, 9551 Bodensdorf	original Pinzgauer	7	1236
LFS Althofen, Schulgut Weindorf, 9330 Althofen	Charolais	3	1584
Nepraunig Markus, 9433 St. Andrä/Lav.	Charolais	5	1419
Leitner Martin, 9761 Greifenburg	Charolais	3	1403
Bergner Klaus Johann, 9361 St. Salvator	Fleckvieh	6	1451
Kopper Ferdinand Mag., 9334 Guttaring	Fleckvieh	3	1347
Steiner Sonja, 9562 Himmelberg	Fleckvieh	4	1256
Verl. nach Oberlerchner Kurt, 9871 Seeboden	Angus	4	1438
Privasnik Andreas, 9065 Ebenthal	Angus	32	1259
Trippold Thomas Peter, 9411 St. Michael/Lav.	Limousin	4	1399
Scharf Lukas, 9462 Bad St. Leonhard	Limousin	5	1328

350g-TAGESZUNAHMEN WEIBLICH

Betrieb	Rasse	Anzahl Wiegungen	Ø Tageszu- nahmen
Sadolschek Martin, 9135 Bad Eisenkappel	Kärntner Blondvieh	4	1041
Bürger Christian, 9064 Magdalensberg	Kärntner Blondvieh	4	1023
Lanzmaier Thomas, 9313 St. Georgen	Kärntner Blondvieh	4	952
Gleissner Peter Alexander, 9565 Reichenau	original Pinzgauer	4	1129
Salcher Markus, 9653 Liesing/Les.	original Pinzgauer	3	1100
Kramer Franz Jakob, 9521 Treffen	original Pinzgauer	3	1046
Nepraunig Markus, 9433 St. Andrä/Lav.	Charolais	3	1300
Hochsteiner Armin, 9345 Kleinglödnitz	Charolais	4	1235
Pucher Gerhard Michael Mag., 9472 Ettendorf	Charolais	3	1221
Leitner Franz, 9321 Kappel/Kr.	Fleckvieh	9	1221
Ratz Raimund Paul, 9073 Köttmannsdorf	Fleckvieh	8	1178
Leitner Martin, 9761 Greifenburg	Fleckvieh	5	1161
Verl. nach Oberlerchner Kurt, 9871 Seeboden	Angus	5	1229
Privasnik Andreas, 9065 Ebenthal	Angus	45	1089
Scharf Lukas, 9462 Bad St. Leonhard	Limousin	4	1207
Trippold Thomas, 9411 St. Michael/Lav.	Limousin	14	1148



Besitzer: **DOBROUNIG THOMAS**
Bach 21, 9155 Neuhaus

Anabell AT 71 0006 628 geb.: 14.10.2014
Molte Pene x Wille

Ø - Leistung: 9/9 10.485 - 3,92 - 411 - 3,58 - 375 786
Gesamtleistung: 100.402 - 3,98 -3.998 - 3,60 - 3.613

Lebenstags Leistung: 2.923 Melktage Ø 34,3 kg Milch/Melktag

FLECKVIEH



Besitzer: **STEINER JOSEF**
Untere Steinwand 9, 9832 Stall

Astrid AT 77 0030 219 geb.: 05.07.2012
GS Rau x Cadon Red

Ø - Leistung: 10/8 9.430 - 4,34 - 409 - 3,48 - 329 738
Gesamtleistung: 101.686 - 4,25 -4.319 - 3,49 - 3.549

Lebenstags Leistung: 3.305 Melktage Ø 30,8 kg Milch/Melktag

FLECKVIEH



Besitzer: **KRONAWETTER ANDREAS**
Tragail 8, 9713 Zlan

Bute AT 14 2938 322 geb.: 27.05.2013
Waldbrand x Waterberg

Ø - Leistung: 10/9 9.136 - 4,38 - 400 - 3,49 - 319 719
Gesamtleistung: 100.734 - 4,49 -4.521 - 3,53 - 3.558

Lebenstags Leistung: 3.504 Melktage Ø 28,7 kg Milch/Melktag

FLECKVIEH



Besitzer: **RAUSCHER BARBARA**
Sörg 12a, 9556 Liebenfels

Lilli AT 78 3679 922 geb.: 13.10.2013
Valig x Walus

Ø - Leistung: 11/9 9.376 - 3,99 - 374 - 3,21 - 301 675
Gesamtleistung: 101.648 - 3,95 -4.011 - 3,22 - 3.273

Lebenstags Leistung: 3.115 Melktage Ø 32,6 kg Milch/Melktag

FLECKVIEH



Besitzer: **DRESCHER MATHIAS**
St. Peter 3, 9341 Straßburg

Oktavia AT 69 7290 916 geb.: 04.01.2009
Carmano Red x Regio

Ø - Leistung: 14/13 6.713 - 3,98 - 268 - 3,27 - 219 487
Gesamtleistung: 101.216 - 3,99 -4.036 - 3,28 - 3.321

Lebenstags Leistung: 5.058 Melktage Ø 20,0 kg Milch/Melktag

FLECKVIEH



Besitzer: **PRUGGER HELMUT WILHELM**
Pirk 4, 9852 Trebesing

Sara AT 55 6542 928 geb.: 15.01.2015
Rotglut x Ettal

Ø - Leistung: 9/9 10.959 - 4,15 - 455 - 3,46 - 379 834
Gesamtleistung: 103.157 - 4,16 - 4.292 - 3,47 - 3.582

Lebenstags Leistung: 2.863 Melktage Ø 36,0 kg Milch/Melktag

FLECKVIEH



Besitzer: **OGRISEG ANDREAS**
Grassen 2, 9300 St. Veit/Glan

Scilla AT 72 2020 928 geb.: 06.01.2015
Reumut x Romario

Ø - Leistung: 8/8 11.375 - 3,62 - 412 - 3,16 - 360 772
Gesamtleistung: 103.282 - 3,64 - 3.764 - 3,20 - 3.307

Lebenstags Leistung: 3.022 Melktage Ø 34,2 kg Milch/Melktag

FLECKVIEH


AGRARHANDEL



IHR PARTNER FÜR INDIVIDUELLE KONZEPTLÖSUNGEN

- Mischfutter & Futtermittel
- Getreide & Eiweißfuttermittel
- Saatgut & Sämereien
- Düngemittel & Pflanzenschutz
- Futterlagertechnik
- Ein- & Verkauf Getreide & Bio-Getreide



+43 4276 38 571
www.strasser-agrar.at



Besitzer: **BRUNNER GILBERT**
Unterpreitenegg 14, 9451 Preitenegg

Betina AT 37 4220 622 geb.: 22.04.2013
Picolo RED x Sabilo RED

Ø - Leistung: 10/9 9.579 - 4,89 - 469 - 3,59 - 344 813
Gesamtleistung: 104.412 - 4,94 - 5.154 - 3,63 - 3.795

Lebenstags Leistung: 3.487 Melktage Ø 30,0 kg Milch/Melktag

HOLSTEIN



Besitzer: **FAHRENDORFER MILCHHOF**
Fahrendorferstrasse 2, 9220 Velden

Dille AT 12 9073 729 geb.: 09.09.2015
Pinball x Derek

Ø - Leistung: 9/8 11.016 - 3,13 - 345 - 2,90 - 320 665
Gesamtleistung: 102.058 - 3,18 - 3.244 - 3,94 - 2998

Lebenstags Leistung: 2.893 Melktage Ø 35,2 kg Milch/Melktag

HOLSTEIN



Besitzer: **KACIC-GASSER MELANIE**
Pobersach 8, 9710 Feistritz/Drau

GaH Mara AT 53 2142 529 geb.: 27.09.2016
County x Mincio

Ø - Leistung: 8/7 12.982 - 3,67 - 476 - 3,11 - 403 879
Gesamtleistung: 103.817 - 3,69 - 3.827 - 3,09 - 3212

Lebenstags Leistung: 2.409 Melktage Ø 43,0 kg Milch/Melktag

HOLSTEIN



Besitzer: **GREILER STEFAN**
Wieting 1, 9374 Wieting

Gutrun AT 35 0991 838 geb.: 01.10.2016
Schaffner x Alex

Ø - Leistung: 6/6 13.404 - 3,61 - 485 - 3,24 - 434 919
Gesamtleistung: 101.256 - 3,81 - 3.858 - 3,32 - 3.363

Lebenstags Leistung: 2.584 Melktage Ø 39,1 kg Milch/Melktag

HOLSTEIN



Besitzer: **GROJER FRIEDRICH**
Mösel 20, 9374 Wieting

Marlise AT 92 9006 329 geb.: 02.02.2016
Anton x Derek

Ø - Leistung: 7/6 14.579 - 3,23 - 472 - 3,40 - 496 968
Gesamtleistung: 102.985 - 3,30 - 3.398 - 3,44 - 3.548

Lebenstags Leistung: 2.265 Melktage Ø 45,5 kg Milch/Melktag

HOLSTEIN



Besitzer: **PENKER JOSEF**
Zandlach 17, 9815 Penk

Ozeane AT 13 7563 729 geb. 15.12.2014
Wyman x Duke

Ø - Leistung: 8/8 10.853 - 4,15 - 450 - 3,65 - 396 846
Gesamtleistung: 101.764 - 4,18 - 4.256 - 3,69 - 3.751

Lebenstags Leistung: 3.142 Melktage Ø 32,3 kg Milch/Melktag

HOLSTEIN



Besitzer: **KOPLNIG JOHANN**
St. Lorenzen 42, 9620 Hermagor

Tea AT 42 3552 516 geb.: 29.11.2010
Vigor x Gino

Ø - Leistung: 13/12 7.684 - 4,60 - 354 - 3,70 - 284 638
Gesamtleistung: 103.014 - 4,63 - 4.766 - 3,71 - 3.824

Lebenstags Leistung: 4.188 Melktage Ø 24,6 kg Milch/Melktag

BROWN SWISS

Vereinbaren Sie
gleich einen Termin



Jetzt scannen

CNCPS-FUTTERANALYSE UND RATIONSBERECHNUNG FÜR EINEN STRESSFREIEN SOMMER

Für gesunde, fruchtbare und leistungsstarke Kühe

- ✓ Pansen optimal füttern
- ✓ Futteraufnahme hochhalten
- ✓ Nährstoffeffizienz steigern
- ✓ Leistungs- & Fruchtbarkeitsknick vorbeugen

NEUES AUS DER ZUCHTWERTSCHÄTZUNG FLECKVIEH

Am 11. August war es wieder so weit, die Top-Liste der Fleckvieh-Stiere wurde neu sortiert. Leider musste der Besamungsverband Eurogenetik den ersten Rang in der Top-Liste abgeben, jedoch kann man unter den ersten 10 Top-Stieren, 5 Stiere aus den Reihen der Eurogenetik verzeichnen. Die Auswahl an qualitativ hochwertigen Besamungsstieren bleibt weiterhin erhalten. Erfreulich ist es, dass es wieder einige Kärntner Stiere ins Angebot geschafft haben.

Europremium: Bei den NK-Stieren kommt es zu einigen Änderungen. Der Großteil des alten Angebotes wird durch neue töchtergeprüfte Stiere ersetzt. Erfreulich ist, dass HOCHOBIR (Züchter: Weber Hannes) ein HASHTAG-Sohn aus Kärnten, es in die Premium-Klasse geschafft hat. Er überzeugt nicht nur mit seinem

GZW, sondern punktet auch mit seinem Fleisch- und Fitnesswert. Insbesondere die Eutergesundheit, Nutzungsdauer und Fruchtbarkeit sprechen für ihn.

Euroselect: Auch bei diesem Angebot gibt es Neuerungen. Mit EXZELLENT schafft es der 2. stärkste Stier der Topliste wieder ins Angebot. Mit SPITZBUA und SOELINATOR (Züchter: Kofler Herwig) können auch in diesem Angebot zwei Kärntner Stiere aufzeigen. SPITZBUA, ein SCOTTY-Sohn aus einer sehr leistungsstarken WINTERTRAUM-Tochter zeichnet sich durch seine positive Fettvererbung, seinem Fleisch- und Fitnesswert aus. Besonders die Nutzungsdauer und sein Exterieur überzeugen. SOELINATOR, der zweite SCOTTY-Sohn aus einer HASHTAG-Tochter punktet mit passender Milchmenge und hervor-

ragender Doppelnutzung. Mit seiner positiven Eutergesundheit, Nutzungsdauer und dem guten Kalbeverlauf ist er somit breit einsetzbar.

Eurohornlos: Auch das Hornlos-Angebot setzt sich aus vielen neuen Stieren zusammen. Der reinerbig hornlose SEIDE P*S-Sohn SPITZE PP führt das Angebot an. Mit HOLZWURM Pp bleibt wiederum ein Kärntner Stier in dieser Kategorie. HOLZWURM Pp ist auch „gesext“ und als „spermvital“ verfügbar. Das gesamte Angebot gibt es im Spermakatalog 2026/27, welcher ab 1. Oktober per Post jedem Betrieb zugeschickt wird. Auch auf der Homepage von caRINDthia kann das aktuell Angebot abgerufen werden.
www.carindthia.at



Bild links: Die HOCHOBIR-Tochter Home (Züchter: Weber Hannes), glänzt nicht nur mit ihrer Leistungsbereitschaft, sondern kann auch mit ihrem hochsitzenden Euter mit perfekter Vordereutereinbindung überzeugen

HOLSTEIN

Nach der August Zuchtwertschätzung wurde vom Züchterbeirat das Stierprogramm 2026/27 erarbeitet. Von den insgesamt 22 Holstein Vererbern (16 schwarze und 6 rote) stehen 7 Stiere für ein weiteres Jahr und

15 neue Elitevererber, der Großteil auch gesext, allen Zuchtbetrieben zur Verfügung. Die 8 töchtergeprüften und 14 genomischen Jungvererber sind auf unsere Population eine gut abgestimmte Auswahl aus der inter-

nationalen Holstein Genetik, die in den Wirtschaftsparemtern Leistung, Exterieur und Gesundheitsmerkmalen bestechen kann. Nutzen Sie das neue Angebot – die Investition in Genetik zahlt sich aus!!!



ZIVET (Altazarek x Skywalker)

- RZG 148
- RZM 150
- RZ€ +2.463

- * **Töchtergeprüfter Topstar Nr.1**
- * Höchster Leistungsvererber
- * Ideal gelagerte Becken
- * Beste Robotertauglichkeit
- * Kalbinnentauglich

HOLSTEIN



REBEL (Real Syn x Sunrise)

- RZG 150
- RZE 138
- Euter 125

- * **Internationaler Stiervater**
- * Exterieurvererber
- * Fundament- und Eutervererber
- * Hoher RZGesund
- * Sehr gute Robotertauglichkeit

HOLSTEIN



SHIGGY RED (Shield RF x Skinner RF)

- RZG 142
- RZE 136
- Euter 125

- * **Roter Exterieurvererber Nr. 1**
- * Eutervererber
- * Inhaltsstoffvererber
- * Beste Klauengesundheit
- * Kalbinnentauglich

HOLSTEIN



WENDAT (Einstein x Padawan)

- RZG 139
- RZM 134
- RZN 123

- * **Italienischer Allroundvererber**
- * 3-fach positiver Leistungszuchtwert
- * Ideal gelagerte, breite Becken
- * Kleinere Nachkommen
- * Kalbinnentauglich

HOLSTEIN



GREAT FAT (Glasgow x Altazazzle)

- RZG 154
- RZM 148
- RZS 125

- * **Inhaltsstoffvererber Nr. 1**
- * +0,99% Fett, +0,27% Eiweiß
- * Hoch in allen Fitnessmerkmalen
- * Längere Striche
- * Sehr gute Robotertauglichkeit

HOLSTEIN

BROWN SWISS

Mit der August Zuchtwertschätzung gab es für das Brown Swiss Spermaprogramm sehr positive Rückmeldung, sodass 5 der 10 Elitervererber weitergeführt werden. Neu ins Programm kommen sehr interessante Vererber wie **AG Prime** (derzeit

höchster AG Priol Sohn) oder **Olymp** (bester AG Ohio Sohn) und natürlich auch der Stier **Vorreiter Pp**, der derzeit höchste GZW Stier mit 150. Mit den Stieren **GS Ceo** (EXT: 128) und **Neo** (EXT: 125) lässt das neue Programm im Bereich Exterieur

keine Wünsche offen. Somit steht allen Züchtern ein buntes Sortiment an Elitervererber zur Verfügung. Viel Spaß beim Durchstöbern.



Vorreiter Pp
(AG Valps x AG Duster P*S)

- GZW 150
- MW 130
- FIT 123

- * **Allroundvererber Nr. 1**
- * 3-fach positiver Leistungszuchtwert
- * 50% hornlose Nachkommen
- * Beste Robotertauglichkeit

BROWN SWISS



AG Prime
(AG Priol x AG Vassri)

- GZW 137
- MW 128
- ÖZW 121

- * **Leistungsvererber**
- * Sehr lange Becken
- * Optimale Zitzenausprägung
- * Kalbinnentauglich

BROWN SWISS

JERSEY

Bei der Rasse Jersey gibt es mit dem neuen Programm eine Umstellung betreffend der Anzahl der angebotenen Stiere. Durch die Verdoppelung auf 4 Stiere die allen Zuchtbetrieben uneingeschränkt zur Verfügung stehen, wird auf

die Aussendung des Jersey Sonderprogrammes künftig verzichtet. Das neue Programm mit den Stieren **SHAKIRI Pp** (konventionell und gesext), **VJ KASINO xx**, **SMITTEN xx** und **VJ SULTAN xx** stellt eine gute Auswahl an

hochkarätiger Genetik aus den Jersey Populationen der Länder Dänemark und USA dar. Zusätzlich werden im neuen Stierkatalog in der Rubrik „Weitere Elitervererber – solange der Vorrat reicht“ einige Stiere angeboten.



Shakiri Pp*
(Sue x TLI Motor)

- RZN 2,2
- Euter 20,1
- Mkg +683

- * **Amerikanischer Leistungsvererber**
- * Höchster Eutervererber
- * 50% hornlose Nachkommen
- * Beste Robotertauglichkeit

JERSEY



VJ Kasino
(VJ Kantona x Kasino)

- Körper 117
- Fundament 121
- Euter 109

- * **Dänischer Allroundvererber**
- * Nachkommen geprüft (2.490 Töchter)
- * Bester Fundamentvererber
- * Körperspezialist

JERSEY

ORIGINAL PINZGAUER

Mit der August Zuchtwertschätzung hat sich das Spermaangebot der original Pinzgauer etwas verändert. Im Angebot bleibt der geprüfte Vererber **Gerlach** (Gerwin x Lenz). Gerlach verspricht großrahmige Tiere mit durchschnittlichem Exterieur bei guter Milchleistung, sehr guten

Inhaltsstoffen und einer sehr guten Persistenz. Neu dazu kommt **Starmor** (Start x Morus). Mit Starmor kommt ein Allrounder in das Angebot der kaum grobe Schwächen zeigt. Aufpassen sollte man etwas auf die Milchabsicherung und den Rahmen, ansonsten ist er der höchste Fett-

vererber und auch im Exterieur gibt es keine groben Mängel. Mit Kalbeverlauf 111 ist er auch ein absoluter Kalbinnenstier. Bei den Teststieren kommt mit **Lato** (Leck x Rat) ein neuer in das Angebot, **Faenomenal** (Fill x Grimm) und **Leclerc** (Lammer x Gau) bleiben weiterhin im Angebot.



Gerlach
(Gerwin x Lenz)

- GZW 119
- MW 120
- FIT 104

- * **Inhaltsstoffe**
- * Persistenz
- * Körpergröße und Länge
- * Körpertiefe

ORIG. PINZGAUER



Starmor
(Start x Morus)

- GZW 119
- MW 120
- FIT 113

- * **Kalbinnenstier**
- * Höchster Fettvererber
- * Eutergesundheit
- * Zentralband

ORIG. PINZGAUER



IN DEN
GENEN
LIEGT DER
ERFOLG



Besamung



- **VIEHlfältiges Angebot für über 30 Rassen**
- **Bestes Preis-Leistungsverhältnis internationaler Genetik**
- **Spitzengenetik bringt höchsten Zuchtfortschritt**
- **Anpaarungsberatung - Unser Service - Ihr Erfolg**
- **Komplettpaket in der Besamung mit bestem Service**



VIEHlfALT GEWINNT

04212 2215 50 CARINDTHIA.AT



FLECKVIEH LIVE. MEHRWERT LIVE. EUROgenetik.

10. – 13.
NOVEMBER
2026

Erleben Sie die weltweit führende Fleckvieh-Genetik mit Tieren
live auf der EuroTier 2026 in Hannover.



**Wir freuen uns auf Ihren Besuch
in Halle 11, Stand F41 und G49!**

Hiroto-Hollywood von Markus Gramshammer, Vomp © MATHIAS PENN



EUROgenetik
RINDERBESAMUNG
www.eurogenetik.com

Die Töchter von Weissensee konnten nicht nur auf einigen Schauen von sich überzeugen, sondern zeigen sich auch in den Ställen von ihrer besten Seite



WEISSENSEE-NACHKOMMEN PRÄGEN DAS ZUCHTPROGRAMM

Der Zuchtstier Weissensee hat sich in den vergangenen Jahren zu einer festen Größe in der Rinderzucht entwickelt. Seit seinem Ankauf im Jahr 2018 durch EuroGenetik überzeugt er sowohl Züchter als auch Betriebe durch seine herausragende Vererbungsleistung.

Abstammend vom Vater Waban und mit Vulcano als Muttervater bringt Weissensee beste genetische Voraussetzungen mit. Diese spiegeln sich deutlich in der Qualität seiner Nachkommen wider. Der Stier entwickelte sich zu einem sehr korrekten, langen und kapitalen Besamungsstier, der seine Stärken zuverlässig an Töchter und Söhne weitergibt.

Mittlerweile stehen in Österreich und Deutschland über 8.100 Töchter mit abgeschlossener 100-Tage-Leistung in der Auswertung. Besonders bemerkenswert ist zudem, dass bereits knapp 3.000 Töchter die dritte Laktation erreicht haben – ein klarer Hinweis auf Langlebigkeit und Wirtschaftlichkeit.

Ein herausragendes Merkmal der Weissensee-Nachkommen ist die exzellente Eutervererbung. Mit einem Eutergesundheitswert von 121, einer Zellzahlbewertung von 124 sowie einer Persistenz von 114 setzt er Maßstäbe in diesem Bereich. Diese

Werte unterstreichen die hohe Funktionalität und Gesundheit seiner Töchter im praktischen Einsatz.

Auch im aktuellen Zuchtprogramm nimmt Weissensee eine bedeutende Rolle ein: Derzeit sind 24 seiner Söhne (z.B. Wunderling, Woernitz) sowie 20 Enkel (z.B. Windfang, Wyatt)

aktiv im Einsatz. Damit prägt er nachhaltig die genetische Entwicklung der Population und sichert wichtige Zuchtfortschritte für kommende Generationen.

Gezüchtet wurde Weissensee von Franz Zmug, dessen Betrieb in Reisberg damit einen wertvollen Beitrag zur modernen Rinderzucht leistet. ■

Mittlerweile eine Legende - Weissensee konnte in den letzten Jahren die Rinderzucht positiv weiterentwickeln



ZUCHTRINDERVERSTEIGERUNGEN 2027

Wochentag	Datum	Ort	Rasse	Meldeschluss	Belegung ab
Dienstag	19.01.2027	Lienz	FV; HF; BS	29.12.2026	03.05.2026
Donnerstag	21.01.2027	Traboch	FV; BS	07.01.2027	05.05.2026
Donnerstag	04.02.2027	Greinbach	FV	21.01.2027	19.05.2026
Dienstag	16.02.2027	St. Donat	alle Rassen	02.02.2027	31.05.2026
Donnerstag	04.03.2027	Traboch	FV; BS	18.02.2027	16.06.2026
Dienstag	09.03.2027	Lienz	FV; HF; BS	16.02.2027	21.06.2026
Donnerstag	08.04.2027	Greinbach	FV	25.03.2027	21.07.2026
Dienstag	13.04.2027	St. Donat	alle Rassen	30.03.2027	26.07.2026
Donnerstag	29.04.2027	Traboch	FV; BS	15.04.2027	11.08.2026
Dienstag	04.05.2027	Lienz	FV; HF; BS	13.04.2027	16.08.2026
Dienstag	01.06.2027	St. Donat	alle Rassen	18.05.2027	13.09.2026
Donnerstag	10.06.2027	Greinbach	FV	27.05.2027	22.09.2026
Donnerstag	05.08.2027	Traboch	FV; BS	22.07.2027	17.11.2026
Donnerstag	12.08.2027	Greinbach	FV	29.07.2027	24.11.2026
Dienstag	17.08.2027	St. Donat	alle Rassen	03.08.2027	29.11.2026
Dienstag	07.09.2027	Lienz	FV; HF; BS	17.08.2027	20.12.2026
Donnerstag	16.09.2027	Traboch	FV; BS	02.09.2027	29.12.2026
Dienstag	28.09.2027	Lienz	FV; HF; BS	07.09.2027	10.01.2027
Donnerstag	07.10.2027	Greinbach	FV	23.09.2027	19.01.2027
Dienstag	12.10.2027	St. Donat	alle Rassen	28.09.2027	24.01.2027
Dienstag	19.10.2027	Lienz	FV; HF; BS	28.09.2027	31.01.2027
Dienstag	23.11.2027	Lienz	FV; HF; BS	02.11.2027	07.03.2027
Donnerstag	25.11.2027	Traboch	FV; BS	11.11.2027	09.03.2027
Dienstag	07.12.2027	St. Donat	alle Rassen	23.11.2027	21.03.2027
Donnerstag	16.12.2027	Greinbach	FV	02.12.2027	30.03.2027

NUTZRINDERVERSTEIGERUNGEN
2027 - ST. DONAT

Wochentag	Datum	Meldeschluss
Mittwoch	13.01.2027	07.01.2027
Mittwoch	10.02.2027	03.02.2027
Mittwoch	10.03.2027	03.03.2027
Mittwoch	07.04.2027	31.03.2027
Mittwoch	05.05.2027	28.04.2027
Mittwoch	09.06.2027	02.06.2027
Mittwoch	07.07.2027	30.06.2027
Mittwoch	04.08.2027	28.07.2027
Mittwoch	08.09.2027	01.09.2027
Mittwoch	29.09.2027	22.09.2027
Mittwoch	20.10.2027	13.10.2027
Mittwoch	10.11.2027	03.11.2027
Mittwoch	15.12.2027	07.12.2027

VERANSTALTUNGSKALENDER 2027

Jungzüchter Grand Prix	21. November 2026	Zollfeldhalle, St. Donat
Dairy Grand Prix	6. - 7. März 2027	Wieselburg - NÖ
Bundesfleischrinderschau	13. - 14. März 2027	Traboch - STMK
Bezirksrinderschau Lavanttal	17. April 2027	Wolsberg

ZUCHTRINDERVERSTEIGERUNGEN 2026

Wochentag	Datum	Ort	Rasse	Meldeschluss	Belegung ab
Dienstag	29.09.2026	Lienz	FV; HF; BS	01.09.2026	11.01.2026
Donnerstag	08.10.2026	Greinbach	FV	22.09.2026	20.01.2026
Dienstag	13.10.2026	St. Donat	alle Rassen	29.09.2026	25.01.2026
Dienstag	27.10.2026	Lienz	FV; HF; BS	29.09.2026	08.02.2026
Donnerstag	12.11.2026	Traboch	FV; BS	27.10.2026	24.02.2026
Dienstag	17.11.2026	Lienz	FV; HF; BS	20.10.2026	01.03.2026
Dienstag	01.12.2026	St. Donat	alle Rassen	17.11.2026	15.03.2026
Donnerstag	03.12.2026	Greinbach	FV	17.11.2026	17.03.2026

NUTZRINDERVERSTEIGERUNGEN 2026 - ST. DONAT

Wochentag	Datum	Meldeschluss
Mittwoch	30.09.2026	23.09.2026
Mittwoch	21.10.2026	14.10.2026
Mittwoch	11.11.2026	04.11.2026
Mittwoch	09.12.2026	02.12.2026

Impressum

„P.b.b.“ Verlagspostamt 9302 St.Veit an der Glan

Offenlegung gemäß §25 Mediengesetz: „der Kärntner Rinderzüchter“ ist ein Informationsmagazin für Mitglieder, Züchter und Freunde der Rinderzucht (3x jährlich)
 Eigentümer und Herausgeber: caRINDthia ZVB eGen, Zollfeldstraße 100/1, 9300 St.Veit/Glan · T: 04212/2215 DW11-15 · E: office@carindthia.at · www.carindthia.at Für
 den Inhalt verantwortlich: Ing. Ernst Lagger, Ing. Alfred Possegger, Ing. Georg Moser, Ing. Gerhard Altziebler, Markus Schöffmann, Daniel Pirker
 Gestaltung: www.my-blumberg.at · Druck: PetzDruck, Spittal/Drau · Fotos: Giorgio Soldi, Matthias Penn, Wolfhard Schulze, caRINDthia, hAKA, KeLeKi, Luca Nolli,
 Foto Linzer, Archiv

Österreichische Post AG, FZ 22Z043244 F
caRINDthia ZVB eGen, Zollfeldstraße 100/1, 9300 St. Veit/Glan

